

religiösen und ethischen Bedeutung, (3) DE NOBILIS Ansatz im Lichte des Vaticanum II, das ihn als einen der großen Vorläufer heutiger interreligiöser Begegnung erweist. Die vorliegende Arbeit ist selbst ein eindrucksvolles Beispiel für das Bemühen um ein vertieftes Verständnis der christlichen Lehre im Rahmen hinduistischen Denkens und Handelns.

Bonn

Hans Waldenfels

Clark, Francis X.: *An Introduction to the Catholic Church of Asia* (Cardinal Bea Studies Vol. IX) Ateneo de Manila University / Manila 1987; 150 S.

Das Buch erhebt den Anspruch, als erstes eine Einführung in die Kirche Asiens als neue Einheit zu bieten und ist nicht nur für Katholiken bestimmt, sondern in besonderer Weise auch für die Millionen Asiens, die außerhalb der Kirche stehen. Asien ist hier nicht geographisch, sondern im kulturellen Sinne verstanden ähnlich wie es die Asiatische Bischofskonferenz versteht. Der Autor, ein geborener Amerikaner, aber in den Philippinen naturalisiert, ist ein guter Kenner Asiens, war viele Jahre lang beliebter Dozent für Missionswissenschaft am Ostasiatischen Pastoralinstitut zu Manila und ist heute Professor der Theologie im Theologischen Seminar von Mindanao.

Das Buch handelt in zehn kurzgefaßten Kapiteln über die neue Einheit Asiens, den geistigen Reichtum und die Bedürftigkeit der asiatischen Lokalkirchen, die wichtigsten kirchlichen Aufgaben in heutiger Zeit (Religionsdialog, Inkulturation, Soziales Engagement), über die Bedeutung der vielen asiatischen Märtyrer für diese Kirchen, die Stellung der Bibel in den einzelnen Kirchen, über ihren Beitrag zum Aufbau der Kirche in außerasiatischen Ländern, über Spannungen mit Rom, über die Notwendigkeit neuer Kreativität in vielen Lebensbereichen und die Aussichten in diesen vorwiegend jungen Kirchen. Beigefügt sind zwei Appendices. Einer bietet eine längere Diskussion der Problematik Mission-Dialog im heutigen Asien, der andere eine Bibliographie zum Thema: Katholische Bibelarbeit in Asien.

Das Buch ist kein Nachschlagewerk, das Statistiken über die Lage der Kirchen Asiens aufführt. Vielmehr ist es ein Buch über Geist und Leben dieser Kirchen, das bei aller Wissenschaftlichkeit, Hoffnung und Vertrauen weckt. Den Missionswissenschaftler dürften besonders die Ausführungen über das Wort „Mission“ interessieren. Der Autor möchte es in Asien abgeschafft wissen, weil es dort durchweg mißverstanden wird. Die Berechtigung der Sache selbst läßt er natürlich gelten. So macht er den Vorschlag in Asien künftig anstatt von Mission und Missionaren von „Gottes Werk“ und „Mitarbeitern“ zu reden. Nicht nur den Missionswissenschaftler dürfte seine Anerkennung der Förderung einheimischer Theologie im deutschen Raum interessieren: „Das beste Mittel, sich über die Theologie der neuen Ortskirchen auf dem laufenden zu halten, ist die von Missio-Aachen herausgegebene Zeitschrift *Theologie im Kontext*.“ (Anm. d. Red.: Herausgeber dieser Zeitschriftenschau ist das Missionswissenschaftliche Institut Missio e. V. in Aachen.) Aber das Buch ist nicht nur interessant in Einzelheiten. Als Ganzes ist es ein hochstehendes Buch, das geeignet ist, auch dem westlichen Leser die Besonderheiten der Kirche Asiens vor Augen zu führen.

Münster

Bernward H. Willeke

Findeis, Hans-Jürgen (Hg.): *Die Frau in Religion und Gesellschaft. Hinduismus – Judentum – Christentum – Islam* (Beiträge zur interkulturellen Forschung, Religionsökumene und Spiritualität 1) Lingua Verlag / Bielefeld 1987; 279 S.